

**Bekanntmachung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
vom 11. Januar 1990**

Hiermit wird bekanntgemacht, daß durch Beschluß des Ministerrates die nachstehenden Rechtsvorschriften mit Inkrafttreten des Gesetzes vom 11. Januar 1990 über Reisen von Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik in das Ausland — Reisegesetz — (GBl. I Nr. 3 S. 8) und des Gesetzes vom 11. Januar 1990 zur Anpassung rechtlicher Regelungen an das Reisegesetz (GBl. I Nr. 3 S. 10) am 1. Februar 1990 außer Kraft treten:

- die Verordnung vom 2. Mai 1963 über den Verkehr mit diplomatischen Missionen und anderen Vertretungen ausländischer Staaten in der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. II Nr. 41 S. 270),
- die Ziff. 44 der Verordnung vom 13. Juni 1968 zur Anpassung der geltenden Ordnungsstraf- und Übertretungsstrafbestimmungen und von Straffinweisen — Anpassungsverordnung - (GBl. II Nr. 62 S. 363),
- die Verordnung vom 2. Mai 1963 über den Status der diplomatischen Missionen und der ihnen gleichgestellten Vertretungen ausländischer Staaten in der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. II Nr. 41 S. 269),
- die Bestimmungen der Verordnung vom 30. November 1988 zur Gewährung des ständigen Wohnsitzes für Ausländer in der Deutschen Demokratischen Republik und zur Eheschließung von Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik mit Ausländern (GBl. I Nr. 25 S. 274), soweit sie die Eheschließung von Bürgern der DDR mit Ausländer betreffen.

Berlin, den 11. Januar 1990

**Der Leiter
des Sekretariats des Ministerrates
Dr. M ö b i s
Staatssekretär**

**Bekanntmachung
über die Aufhebung einer Rechtsvorschrift
vom 8. Januar 1990**

Hiermit wird bekanntgemacht, daß durch den Ministerrat der § 5 der Verordnung vom 1. Dezember 1983 über die Entwicklung und Sicherung der Qualität der Erzeugnisse (GBl. I Nr. 37 S. 405) in der Fassung der Zweiten Verordnung vom

1. März 1985 (GBl. I Nr. 7 S. 82) und der Dritten Verordnung vom 21. März 1986 (GBl. I Nr. 12 S. 157) aufgehoben worden ist.

Berlin, den 8. Januar 1990

**Der Leiter
des Sekretariats des Ministerrates
Dr. M ö b i s
Staatssekretär**

**Anordnung Nr. 2*¹
über die Festsetzung von Gebühren für Leistungen
des Staatlichen Amtes
für Atomsicherheit und Strahlenschutz
der Deutschen Demokratischen Republik
vom 10. Januar 1990**

Auf Grund des § 13 der Verordnung vom 28. Oktober 1955 über die staatlichen Verwaltungsgebühren (GBl. I Nr. 96 S. 787) in der Fassung der Zweiten Verordnung vom 28. November 1967 über die staatlichen Verwaltungsgebühren (GBl. II Nr. 119 S. 837) und der Verordnung vom 11. Oktober 1984 über die Gewährleistung von Atomsicherheit und Strahlenschutz (GBl. I Nr. 30 S. 341) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Der Gebührentarif des Staatlichen Amtes für Atomsicherheit und Strahlenschutz (Anlage zur Anordnung vom 9. Februar 1987 über die Festsetzung von Gebühren für Leistungen des Staatlichen Amtes für Atomsicherheit und Strahlenschutz der Deutschen Demokratischen Republik — GBl. I Nr. 5 S. 40) wird für Gebühren und Auslagen nach § 4 Abs. 5 der Zweiten Durchführungsbestimmung vom 15. November 1989 zur Verordnung über die Gewährleistung von Atomsicherheit und Strahlenschutz — Daten über die Umweltradioaktivität — (GBl. I Nr. 23 S. 250) gemäß Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Februar 1990 in Kraft.

Berlin, den 10. Januar 1990

**Der Präsident
des Staatlichen Amtes
für Atomsicherheit und Strahlenschutz
I. V.: Prof. Dr. sc. nat. R ö h n s c h
Vizepräsident**

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 9. Februar 1987 (GBl. I Nr. 5 S. 40)

**Anlage
zu vorstehender Anordnung**

V. Vor-Ort-Messungen

1. Messung der Gamma-Dosisleistung

- | | |
|------------------------|-------|
| — Einzelmessung | 20,—M |
| — jede weitere Messung | 6,—M |

2. Messung der Aktivitätskonzentration von Radon und Radonfolgeprodukten

- | | |
|-------------------|-------------------|
| — Kurzzeitmessung | je Messung 80,—M |
| — Langzeitmessung | je Messung 120,—M |

VI. Aktivitätsbestimmungen in Umweltproben

- 1. Probennahmen je nach Probeart je Probe 5,— bis 15,— M**
Die Menge je Probe und die Anzahl der Proben ergeben sich aus den Forderungen bezüglich der zu bestimmenden Radionuklide.

- 2. Bestimmung alphastrahlender Nuklide nach radiochemischer Aufbereitung je Probe 700,— M**